

Ihr Lieben in Österreich!

Wien, 8. Mai 2025

Als Premiere fand vom 25.-26.01.2025 das erste ROT-Laboratorium im D-A-CH statt, als Vernetzungstreffen all jener, die operativ mit der Gütergemeinschaft des Werkes in den Ländern zu tun haben. Für Österreich sind dies Heidi Schrank und Christoph Novy (Werk Mariens Frauen und Männer), Gertrude Haider und Matthias Writze (Freiwillige), Rudolf Schlögl und Marcus König (Fokolar- und Freiwillige Priester), Wilhelm Schöfl (Neue Familien), Anton Heitmann (Jugend). Näheres dazu nachlesbar unter **mariapoli.net** Hintergrund/Finanzen.



Danke eurer Großzügigkeit konnten mit den Beiträgen über den beigelegten Erlagschein im Jahr 2024 folgende Initiativen und Aktionen unterstützt werden:

- Für unsere Bedürftigen weltweit € 13.809 (Vorjahr € 11.477)
- Für das Mariapoli-Heft, DVD und Wort des Lebens € 13.290 (Vorjahr € 12.729)
- Für das Mariapoli-Zentrum € 7.370 (Vorjahr € 10.645)
- Für das Heilige Land und Libanon € 11.310

Im Sommer 2023 wurde auf den Dächern des Mariapoli-Zentrum Wien und der Giosetti eine Photovoltaik-Anlage errichtet, die 40 Prozent des Strombedarfes des MPZ produziert. Ergänzend zum großen Saal wurden nun auch der Speisesaal, die Zimmer im 3. Stock und die Kapelle klimatisiert. Ein Treffen am 1. Mai 2025 von (ex-)Mitarbeiter/-innen des MPZ der letzten drei Jahrzehnte brachte viel Dankbarkeit hervor. Das dialog.hotel.wien Am Spiegeln blickt mit Optimismus in die Zukunft.

Auf Betreiben des internationalen Zentrums in Rom werden weltweit die (Markt-)Werte der Immobilien des Werkes aktualisiert. In Österreich sind dies die Wohnungen der Fokolar-Gemeinschaften in der Lainergasse 23 und Teybergasse 13 (auf Frauenseite), der Gatterederstraße 6.1 und am Johann Hoffmann-Platz 3/2/9 (auf Männerseite), sowie gemeinsam das Mariapoli-Zentrum Wien mit dem Nebenhaus Giosetti.

Einer der Gründe dafür ist, dass manche dieser Immobilien weltweit heute oder später dem Pensionsfonds der Fokolare und Fokolarinnen dienen werden.

Vieles verlagert sich schrittweise mehr in den Online-Bereich hinein, so auch der Buchmarkt. Seit dem Vorjahr können Bücher, E-Books, Karten Kalender des Verlages Neue Stadt online unter **www.neuestadt.at** bestellt oder weiterhin in Buchhandlungen wie Tyrolia nachgefragt werden. Bei einem E-Mail an **verlag_neuestadt@fokolare.at** erhaltet Ihr von Theresa Kranzl Tipps und Buchempfehlungen.

Für die diversen Anliegen des Werkes bitten wir euch weiterhin um euer Gebet und eure vielfältige Unterstützung.

Mit einem großen DANKE



Bankverbindung: Werk Mariens, IBAN: AT07 1100 0015 4375 5100
Verwendungszwecke: WiG / Aktion 3.000 / MPZ / WdL / MP-CH Medien / Sonstige